



Wie Abdrücke von Hagelkörnern: Über Ecken und Kanten hinweg verläuft die in Varicor gefräste Struktur ohne Wiederholungen

KEIN HAGELSCHADEN

In Zusammenarbeit mit Varicor entwickelte das Planungsbüro Moho 1 aus Frankfurt für den Neubau der Versicherung Vereinigte Hagel eine authentische Innenarchitektur.

WETTERGEFAHREN wie Sturm, Frost, Starkregen und vor allem Hagel sind für die Agrarwirtschaft in Europa schwer kalkulierbare Risiken. In Deutschland sind 60 Prozent der Flächen der Landwirte, Winzer, Obst- und Gemüsebauern bei der Vereinigten Hagel mit Sitz im hessischen Gießen versichert. Weil in den letzten Jahren Agrarschäden deutlich zugenommen haben, stieg damit auch das Versicherungsvolumen. So wurde das Gebäude der Versicherung mit der Zeit zu klein – ein Neubau stand an! Das Planungsbüro Moho 1 GmbH aus Frankfurt hat den Auftrag für die Innenarchitektur bekommen. Die Aufgabe war, ein ganzheitliches Workkonzept mit einer anregenden, jedoch nicht modischen Atmosphäre zu verbinden. In enger Zusammenarbeit mit der Varicor GmbH ist die Idee entstanden, das Thema der Versicherung im

Innenausbau sichtbar zu machen. So wurde aus dem viereckigen Gebäudekern ein Monolith, der sich durch drei Etagen streckt und dessen Wände Hagelkörnern nachempfunden sind – ohne Wiederholungen und mit durchgängiger Struktur über Wände und Ecken! Durch 3D-Fräsungen entstanden außergewöhnliche Reliefmuster. Die einzelnen Platten wurden fugenlos verbunden. Unerlässlich war ein exaktes Aufmaß, die detaillierte Planung und eine perfekte Montage der einzelnen Wandelemente – zuverlässig ausgeführt von der Firma Möglich aus Wetzlar.

Varicor GmbH

76571 Gaggenau

Tel.: +49 7225 97390

www.varicor.de



Die mineralischen Materialien Varicor und Sichtbeton stehen sich ergänzend und spannungsvoll gegenüber



Der Innenausbau des neuen Versicherungsgebäudes der Vereinigten Hagel ist authentisch gelungen

Fotos: Norbert Miguletz Fotografie